

Germany-Berlin: Data preparation services
OJ S 150/2018 07/08/2018
Contract notice – utilities
Supplies

Legal Basis:

Directive 2014/25/EU

Section I: Contracting entity

I.1. Name and addresses

Official name: DB Systel GmbH (Bukr 2B)
Postal address: Caroline-Michaelis-Straße 5-11
Town: Berlin
NUTS code: DE30 Berlin
Postal code: 10115
Country: Germany
Contact person: Herisch, Karsten
E-mail: Karsten.herisch@deutschebahn.com
Telephone: +49 6926552012
Fax: +49 6926520043
Internet address(es):
Main address: <http://www.deutschebahn.com/bieterportal>

I.2. Information about joint procurement

The contract is awarded by a central purchasing body

I.3. Communication

The procurement documents are available for unrestricted and full direct access, free of charge, at: <https://bieterportal.noncd.db.de/evergabe.bieter/DownloadTenderFiles.ashx?subProjectId=ievnbKegpUA%3d>

Tenders or requests to participate must be submitted electronically via: <http://www.deutschebahn.com/bieterportal>

Additional information can be obtained from another address:

Official name: GS.EA 52 – Beschaffung Software
Postal address: Kleyerstraße 25
Town: Frankfurt am Main
NUTS code: DE712 Frankfurt am Main, Kreisfreie Stadt
Postal code: 60326
Country: Germany
Contact person: Herisch, Karsten
E-mail: Karsten.herisch@deutschebahn.com
Telephone: +49 6926552012
Fax: +49 6926520043
Internet address(es):
Main address: <http://www.deutschebahn.com/bieterportal>

I.6. Main activity

Railway services

II.1. Scope of the procurement

II.1.1. Title

Software as a Service Lösung für CDE (Common Data Environment) im Building Information Modeling (BIM) Umfeld

Reference number: 18FEA34531

II.1.2. Main CPV code

72312100 Data preparation services

II.1.3. Type of contract

Supplies

II.1.4. Short description

Die Digitalisierung der Bau-Prozesse in allen Phasen (von Planung, über Realisierung, bis Betrieb) ist ein essentieller Bestandteil der konsequenten Verbesserung von Effizienz und Wirtschaftlichkeit für Bau-Projekte. Dafür plant der Auftraggeber, die DB Systel GmbH, die Einsetzung der Vorgehensmethodik „Building Information Modeling“ (BIM) und legt dabei insbesondere Wert auf die Verfolgung der „Open BIM“ Strategie.

Im Vordergrund steht die Erstellung und Bearbeitung und Zusammenarbeit an 3D-Modellen, die durch Hinzufügen von Zeit- und Kostenplanungen zu 4D und 5D erweitert werden. Neben 3D-Modellen werden alle weiteren anfallenden Dokumente im CDE verwaltet. Weiterhin wird es das Daten- und Kommunikations-Rückgrat für Bauprojekte bilden, welche die BIM Methodik anwenden.

Das Ziel der vorliegenden Ausschreibung ist es ein solches CDE als Software as a Service – Lösung zu beschaffen und im DB Konzern einzuführen.

II.1.5. Estimated total value

II.1.6. Information about lots

This contract is divided into lots: no

II.2. Description

II.2.2. Additional CPV code(s)

72312100 Data preparation services, 72314000 Data collection and collation services, 72316000 Data analysis services

II.2.3. Place of performance

NUTS code: DE712 Frankfurt am Main, Kreisfreie Stadt

II.2.4. Description of the procurement

Als Grundlage der BIM Methodik plant die DB Systel GmbH, als IT-Integrator und Enabler des DB Konzerns, die Beschaffung und Einführung eines Common Data Environment (CDE) für Infrastrukturprojekte der Deutschen Bahn. Ziel ist es dabei, diese Plattform als eine „Software as a Service (SaaS)“ Lösung einzusetzen, welche nicht im Rechenzentrum der DB Systel GmbH, sondern vom Auftragnehmer selbst in einer Cloud Umgebung geführt wird. Im Vordergrund steht die Erstellung und Bearbeitung und Zusammenarbeit an 3D-Modellen, die durch Hinzufügen von Zeit- und Kostenplanungen zu 4D und 5D erweitert werden. Neben 3D-Modellen werden alle weiteren anfallenden Dokumente im CDE verwaltet. Weiterhin wird es das Daten- und Kommunikations-Rückgrat für Bauprojekte bilden, welche die BIM Methodik

anwenden. Außerdem wird es sowohl von DB internen Kunden, als auch DB externen Beteiligten (z. B. Planungsbüros) genutzt werden. Die Services können daher von anderen Konzerntöchtern und Projektpartnern genutzt werden. Mit Hilfe des CDEs soll den Infrastrukturprojekten ein modellbasiertes Datenmanagement bereitgestellt werden. Die Kommunikation der am Prozess Beteiligten soll dadurch kanalisiert, gesteuert und unterstützt werden, sowie eine modellbezogene Kommunikation erlauben. Das Ziel der vorliegenden Ausschreibung ist es solche CDEs als SaaS zu beschaffen und im DB Konzern einzuführen.

II.2.5. Award criteria

Price is not the only award criterion and all criteria are stated only in the procurement documents

II.2.6. Estimated value

II.2.7. Duration of the contract, framework agreement or dynamic purchasing system

Duration in months: 24

This contract is subject to renewal: yes

Description of renewals:

Bis zu 6 x um je 1 Jahr

II.2.9. Information about the limits on the number of candidates to be invited

Maximum number: 8 Objective criteria for choosing the limited number of candidates:

Zur transparenten Differenzierung der Bewerber untereinander sind für die Referenznachweise (s.u.) jeweils einzelne Bewertungskriterien mit Mindestanforderung definiert. Sofern mehr als 8 Teilnehmer alle zwingenden Eignungskriterien erfüllen, erfolgt die Auswahl der für die Angebotsphase zugelassenen Anbieter auf Grundlage der aufgeführten Referenzen nach einem Punktesystem auf Grundlage der Anzahl der eingereichten Referenzen. Das genaue Bewertungsschema ist hier dargestellt und kann zus. in den Unterlagen auf der E-vergabe Plattform dem Dokument „B1_Eignungsmatrix-CDE.xls“ entnommen werden.

Kriterium 17 „Referenz

Nachweis von Kunden die das angebotene CDE gemäß der englischen Norm PAS 1192 in Form eines Software as a Service als Bauauftraggeber nutzen

Folgende Angaben sind je Referenz erforderlich:

— Leistungszeitraum

— Angaben zum Bauauftraggeber mit den Informationen zu Branche / Standort / Land

— Darstellung der Kerneigenschaften der eingesetzten CDE-Lösung und deren Einsatzbereiche“

Gewichtung 25 %

Wertung: 0 Kunden = Ausschluss, 1 Kunde= 0 Punkte, 2 Kunden= 5 Punkte, 3-5 Kunden=10 Punkte, 6 oder mehr Kunden= 15 Punkte

Kriterium 18 „Leistungsportfolio

Erklärung lt. Eigenerklärung, dass:

Der Bewerber hat einen dem Auftragsgegenstand entsprechenden Service in seinem Portfolio, die bei mindestens 1 000 Anwendern eingesetzt wird“

Gewichtung 25 %

Wertung: weniger als 1000 Anwender = Ausschluss 1000 Anwender=0 Punkte, 1001 – 2000 Anwender =5 Punkte, 2001 – 5000 Anwender=10 Punkte, mehr als 5000 Anwender= 15 Punkte

Kriterium 19 „Referenz

Nachweis von Kunden bei denen die Einführung des angebotenen Services nur mit Konfiguration (keine Eingriffe am Quellcode) durchgeführt wurde

Folgende Angaben sind je Referenz erforderlich:

- Leistungszeitraum
- Angaben zu Kunde mit den Informationen zu Branche / Standort / Land
- Anwenderzahl des Kunden“

Gewichtung 25 %

Wertung: 0 Kunden = Ausschluss 1 Kunde= 0 Punkte, 2 Kunden= 5 Punkte, 3-5 Kunden= 10 Punkte, 6 oder mehr Kunden= 15 Punkte

Kriterium 20 „Referenz

Nachweis von Kunden bei denen der angebotene CDE Service bei je 250 oder mehr Anwendern eingesetzt wird

Folgende Angaben sind je Referenz erforderlich:

- Leistungszeitraum
- Angaben zu Kunde mit den Informationen zu Branche / Standort / Land“

Gewichtung: 25 %

Wertung: 0 Kunden mit je mehr als 250 Anwendern = Ausschluss, 1 Kunde mit mehr als 250 Anwendern= 0 Punkte, 2-5 Kunden mit je mehr als 250 Anwendern= 5 Punkte, 6-10 Kunden mit je mehr als 250 Anwendern=10 Punkte, mehr als 10 Kunden mit je mehr als 250 Anwendern=15 Punkte

II.2.10. Information about variants

Variants will be accepted: no

II.2.11. Information about options

Options: no

II.2.13. Information about European Union funds

The procurement is related to a project and/or programme financed by European Union funds:
no

II.2.14. Additional information

Section III: Legal, economic, financial and technical information

III.1. Conditions for participation

III.1.1. Suitability to pursue the professional activity, including requirements relating to enrolment on professional or trade registers

List and brief description of conditions:

Alle Unterlagen, Erklärungen und Nachweise sind gemeinsam mit dem Teilnahmeantrag einzureichen. Ein diesbezüglicher Verweis auf frühere Bewerbungen ist nicht zulässig und führt zum Ausschluss. Die Unterlagen sind möglichst gemäß der, in der Bekanntmachung verwendeten Ordnungsnummern zu reihen und zu benennen.

1) Erklärung = Ausschlusskriterium

Erklärung, dass: über sein Vermögen kein Insolvenz- oder Sanierungsverfahren oder vergleichbares gesetzliches Verfahren eröffnet ist und die Eröffnung auch nicht beantragt oder mangels Masse abgelehnt worden ist.

2) Erklärung = Ausschlusskriterium

Erklärung, dass: der Bewerber sich nicht in Liquidation befindet.

3) Erklärung = Ausschlusskriterium

Erklärung, dass: der Bewerber seiner Verpflichtung zur Zahlung von Steuer und Abgaben nach den Rechtsvorschriften des Staates, in dem er ansässig ist, oder nach den Rechtsvorschriften des Staates des Auftraggebers erfüllt hat.

4) Erklärung = Ausschlusskriterium

Erklärung, ob: berufliche Verfehlungen vorliegen, die im Gewerbezentralregister eingetragen sind. Darüber hinaus erklärt er, ob derzeit ein Verfahren anhängig ist, das zu einer solchen Eintragung führen kann.

5) Erklärung = Ausschlusskriterium

Erklärung, dass: der Bewerber in Bezug auf die Vergabe keine unzulässige wettbewerbsbeschränkende

Abrede getroffen hat und treffen wird.

6) Erklärung = Ausschlusskriterium

Erklärung, dass: kein Fall des § 123 Abs. 1-3 GWB vorliegt.

7) Ausschlusskriterium

Der Bewerber versichert, dass er sein Gewerbe ordnungsgemäß angemeldet hat und – sofern nach Maßgabe der Vorschriften des HGB eintragungspflichtig – im Handelsregister eingetragen ist. Als Nachweis ist die Kopie eines aktuellen Handelsregistrauszugs (nicht älter als 12 Monate) oder ein gleichwertiges Dokument über die Eintragung im Berufs- oder Handelsregister seines Heimatlandes in deutscher Sprache (ggf. beglaubigte Übersetzung) vorzulegen.

8) Ausschlusskriterium

Bescheinigung der Mitgliedschaft in der Berufsgenossenschaft, soweit im Herkunftsland eine Eintragungspflicht besteht.

9) Ausschlusskriterium

Fristgerechtes Einreichen des Teilnahmeantrages

10) Ausschlusskriterium

Erklärung zur fachlichen und technischen Leistungsfähigkeit nach § 47 Abs. 1 SektVO (Anlage B2) liegt dem Teilnahmewettbewerb bei. Nur in Verbindung mit dem Dokument „Nachunternehmer“ einzureichen sofern Leistungen durch Nachunternehmer erbracht werden.

III.1.2. Economic and financial standing

List and brief description of selection criteria:

11) Abgabe des unterzeichneten Dokuments „Lieferantenselbstauskunft“

Ausgefüllte Lieferantenselbstauskunft (Vordruck wird unter <http://www.deutschebahn.com/bieterportal> unter Angabe der Vergabenummer 18FEA34531 bereitgestellt) oder:

- Angabe des jährlichen Gesamtumsatz der letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre,
- Angabe des jährlichen Umsatz in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren soweit dieser Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind, unter Einschluss des Anteils der mit anderen Unternehmen ausgeführten Aufträgen,
- Anzahl der Mitarbeiter der jeweils letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre,
- Anzahl der Mitarbeiter der jeweils letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre soweit diese Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind, unter Einschluss des Anteils der mit anderen Unternehmen ausgeführten Aufträgen.

12. Der Auftragnehmer ist verpflichtet, seine Risiken aus dem Vertrag durch eine Haftpflichtversicherung zu decken. Die Haftpflichtversicherung des Auftragnehmers muss mindestens folgende Deckungssummen pro Schadensereignis enthalten:

- Für Personen- und Sachschäden zuzüglich Folgeschäden 2 500 000,00 EUR
- Für Vermögensschäden 500 000,00 EUR

Die vorstehend genannten Deckungsbeträge müssen pro Versicherungsjahr mindestens 2 Mal zur Verfügung stehen.

Das Bestehen dieser Haftpflichtversicherung hat der Bieter durch einen entsprechenden Versicherungsnachweis nachzuweisen.

III.1.3. Technical and professional ability

List and brief description of selection criteria:

Ausschlusskriterien

12) ISO 27001

Der Bewerber belegt, dass seine Prozesse den Anforderungen eines Informationssicherheitsmanagementsystems nach DIN ISO 27001 entsprechen. Er belegt dies durch ein gültiges ISO 27001 Zertifikat oder ein vergleichbares Dokument

13) Datenschutz

Bitte weisen Sie nach, dass Ihr Unternehmen den Anforderungen des anwendbaren Datenschutzes, insb. des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG neu) und der EU DSGVO genügt. Insbesondere:

— Beschreibung der Umsetzung der Anforderungen aus der EU-DSGVO, insbesondere, wie die Meldepflicht bei datenschutzrelevanten Vorfällen umgesetzt wurde,

— Beschreibung der Datenschutzorganisation des Bieters und der technischen und organisatorischen Maßnahmen (TOM)

— Beschreibung der Maßnahmen hinsichtlich der Kontrollen zur Erfüllung des Trennungsgebots und der Löschung von Daten, insbesondere im Hinblick auf die Art des Datenaustauschs

— Beschreibung der Schulung Ihres Personals bzgl. der Prozesse und Einhaltung datenschutzrechtlicher Anforderungen

— Beschreibung der datenschutzrechtlichen Vorgaben bei Einsatz von Drittunternehmen

14) Standort der Leistungserbringung

Der Bewerber ist in der Lage die CDE-SaaS ausschließlich auf einer Infrastruktur im EWR zu betreiben.

Bitte benennen Sie den betreffenden Standort / die betreffenden Standorte und beschreiben Sie diese(n) kurz.

15) IT-Security-Management

Der Bewerber weist durch eine entsprechende Darstellung das Vorhandensein seines IT-Securityorganisation/-managementsystems nach und beschreibt dieses.

Bitte weisen Sie durch eine entsprechende Darstellung (z.B. Prozessbeschreibung) nach, dass Sie die Dienstleistungen in Einklang mit den marktüblichen Security-Standards erbringen. Falls Sie über entsprechende Zertifikate zum Thema IT-Security verfügen, reichen Sie bitte Kopien der Zertifikate ein

16) Referenz CDE gemäß PAS 1192

Nachweis von Kunden die das angebotene CDE gemäß der englischen Norm PAS 1192 in Form eines Software as a Service als Bauauftraggeber nutzen

Bewertungskriterien mit Mindestanforderung

17) Angabe eines dem Auftragsgegenstand entsprechenden Service, der bei mindestens 1 000 Anwendern eingesetzt wird.

18) Nachweis von mindestens einem Kunden bei dem die Einführung des angebotenen Services nur mit Konfiguration (keine Eingriffe am Quellcode) durchgeführt wurde.

19) Nachweis von mindestens einem Kunden bei dem der angebotene CDE Service bei 250 oder mehr Anwendern eingesetzt wird.

20) Nachweis von mind. einem Kunden bei dem der angebotene CDE Service bei 250 oder mehr Anwendern eingesetzt wird.

Section IV: Procedure

IV.1. Description

IV.1.1. Type of procedure

Negotiated procedure with prior call for competition

IV.1.3. Information about a framework agreement or a dynamic purchasing system

The procurement involves the establishment of a framework agreement

Framework agreement with several operators Envisaged maximum number of participants to the framework agreement: 3

IV.1.8. Information about the Government Procurement Agreement (GPA)

The procurement is covered by the Government Procurement Agreement: no

IV.2. Administrative information

IV.2.2. Time limit for receipt of tenders or requests to participate

Date: 03/09/2018 Local time: 10:00

IV.2.3. Estimated date of dispatch of invitations to tender or to participate to selected candidates

IV.2.4. Languages in which tenders or requests to participate may be submitted

German

Section VI: Complementary information

VI.1. Information about recurrence

This is a recurrent procurement: no

VI.2. Information about electronic workflows

Electronic invoicing will be accepted

VI.3. Additional information

1) Die Vergabe läuft über das e-Vergabeportal der DB(<http://www.deutschebahn.com/bieterportal>). Dort finden Sie sämtliche Dokumente. Für die Teilnahme am Vergabeverfahren ist eine Registrierung unter Angabe der Vergabenummer (Hinweis auf EU –Vergabe) auf Portal notwendig.

Abgabe des Teilnahmeantrages (TNA) über die e-Vergabeplattform in Textform nach § 126b BGB: Der Bieter nutzt die Angebotsfunktion der e-Vergabeplattform, um die mit dem TNA geforderten Angaben zu machen und ggf. Dokumente hochzuladen.

Bei technischen oder methodischen Fragen zur e-Vergabeplattform steht die Bieterhotline (+49 8002658638) Mo.-Fr. in der Zeit von 9.00 bis 15.00 zur Verfügung.

2) Soweit der Bewerber bzgl. einzelner Bereiche, für die er ggf. im späteren Verlauf ein Angebot abgeben möchte, nicht über die dazu erforderliche Leistungsfähigkeit und/oder Fachkunde verfügt, kann er sich gemäß

§ 47 Abs. 1SektVO auf andere Unternehmen berufen. Bewerber, die sich zum Nachweis ihrer Eignung gem. § 47 Abs. 1 SektVO auf die Kapazitäten anderer Unternehmen (Nachunternehmer) stützen, müssen diese Drittunternehmen im TNA verbindlich benennen und durch eine entsprechende Verpflichtungserklärung des Drittunternehmens nachweisen, dass ihnen im Falle der Zuschlagserteilung die Mittel zur Verfügung stehen, die für die Erfüllung des Auftrags erforderlich sind.

Der Auftraggeber behält sich vor, im Laufe des Vergabeverfahrens

— eine Aktualisierung der Verpflichtungserklärungen zu verlangen.

Als Nachunternehmer (NU) gelten auch mit dem Bewerber „verbundene Unternehmen“. Der Auftraggeber überprüft auch bei den benannten Drittunternehmen, ob Ausschlusskriterien nach §§ 123, 124 GWB vorliegen.

Für NU, die nicht zum Eignungsnachweis nach §. 47 Abs. 1 SektVO benannt wurden, gilt folgendes:

Der Auftraggeber behält sich vor, im Laufe des Vergabeverfahrens:

- sich evtl. von den Bietern vorgesehene NU benennen zu lassen und
- die Vorlage von Eignungsnachweisen für diese NU zu fordern.

Im Falle eines Austauschs solcher NU behält sich der AG eine erneute Prüfung der Eignung vor.

3) Geforderte Erklärungen und Nachweise gem. III.1), die bis zum Ablauf der Frist für den TNA nicht von dem Bewerber vorgelegt wurden, können bis zum Ablauf einer vom AG zu bestimmenden Nachfrist nachgefordert werden.

4) Der Bewerber ist zur vertraulichen Behandlung der gesamten Vergabeunterlagen verpflichtet und hat seine MA sowie sonstige mit der Prüfung / Bearbeitung der Vergabeunterlagen betraute Dritte entsprechend zur Vertraulichkeit zu verpflichten.

5) Die Ansprechp. des Bewerbers sind mit vollständiger Adresse nebst E-Mail Adresse anzugeben

Im ersten Schritt findet ein Teilnahmewettbewerb statt. Inhalt ist die Bewertung der Fachkunde, Leistungsfähigkeit (Eignung) und Zuverlässigkeit des Bewerbers im Hinblick auf die Erbringung der zu vergebenden Leistungen. Die Deutsche Bahn AG wird die eingereichten Teilnahmeanträge anhand der bekanntgemachten Eignungskriterien überprüfen und anhand der Kriterien zur Abschichtung bewerten. Das hieraus entstehende Ranking (s. o.) führt zur Auswahl der aufzufordernden Bieter. Gemäß § 45 Abs. 3 SektVO erhalten die Top 8 – Bewerber die Möglichkeit am Angebotsverfahren teilzuhaben und ein Angebot abzugeben. Im nächsten Schritt „Aufforderung zur Angebotsabgabe“ werden die geeigneten Bieter zum Angebot aufgefordert.

Zu II.2.5 Zuschlagskriterien: Der Auftraggeber behält sich vor, das Vorliegen der Zuschlagskriterien im Rahmen der Bieterpräsentation zu überprüfen (Aufgabenstellung).

Die Einzelbeauftragungen erfolgen jeweils auf Grundlage der Festlegungen in der Rahmenvereinbarung im Rahmen eines nachgelagerten Wettbewerbs.

Abrufberechtigt ist der unter I.1 genannte Auftraggeber. Die Nutzung der Services kann jedoch auch durch Mitarbeiter der DB AG und der mit ihr verbundenen Konzerngesellschaften erfolgen, sowie durch externe Unternehmen die in einem Vertragsverhältnis mit der DB AG stehen.

VI.4. Procedures for review

VI.4.1. Review body

Official name: Vergabekammer des Bundes

Postal address: Villemomblerstr. 76

Town: Bonn

Postal code: 53123

Country: Germany

VI.4.3. Review procedure

Precise information on deadline(s) for review procedures:

Wenn der Zuschlag bereits wirksam erteilt worden ist, kann dieser nicht mehr vor der Vergabekammer angegriffen werden (§ 168 Abs. 2 Satz 1 GWB). Die Zuschlagserteilung ist möglich 10 Kalendertage nach Absendung der Bekanntgabe der Vergabeentscheidung per Fax oder per e-mail bzw. 15 Kalendertage nach Absendung der Bekanntgabe der

Vergabeentscheidung per Post (§ 134 Abs. 2 GWB). Die Zulässigkeit eines Nachprüfungsantrags setzt ferner voraus, dass die geltend gemachten Vergabeverstöße innerhalb von 10 Kalendertagen nach Kenntnis bzw. – soweit die Vergabeverstöße aus der Bekanntmachung oder den Vergabeunterlagen erkennbar sind – bis zum Ablauf der Teilnahme- bzw. Angebotsfrist gerügt wurden (§ 160 Abs. 3 S. 1 Nr. 1 – 3 GWB). Ein Nachprüfungsantrag ist ebenfalls unzulässig, soweit mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind (§ 160 Abs. 3 S. 1 Nr. 4 GWB). Desweiteren wird auf die in § 135 Abs. 2 GWB genannten Fristen verwiesen.

VI.5. Date of dispatch of this notice

03/08/2018